

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020**

---

### **1. Eröffnung der Sitzung**

Nach Durchführung der Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner eröffnet Frau Bezirksbürgermeisterin Zander die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Zur Tagesordnung schlägt sie vor, dass der Antrag unter TOP 4.6 gemeinsam mit der Vorlage unter TOP 7 behandelt wird. Die Verwaltung zieht TOP 8 (Sanierung Löwenwall) zurück. Die so geänderte Tagesordnung wird ohne Einwände genehmigt.

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020

---

### 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.06.2020

Es liegen keine Änderungen oder Ergänzungen vor.

#### **Beschluss:**

Das Protokoll der Sitzung vom 23. Juni 2020 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

10 dafür    1 dagegen    2 Enthaltungen

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020**

---

**3. Mitteilungen**

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020

---

### 3.1. Bezirksbürgermeister/in

Frau Zander hat den Stadtbezirksrat bei folgenden Anlässen repräsentativ vertreten:

- 4. Juli 2020, Kranzniederlegung am Denkmal für Dr. Heinrich Jasper, Gedenken an die Rieseberg-Opfer.
- 10. Juli 2020, Mayors for Peace Flaggentag, Festakt in der Dornse.
- 4. August 2020, Braunschweiger Forum, Veranstaltung zur Situation und Pläne für die Umgestaltung des Hagenmarktes. Thema: *Der Hagenmarkt- Stadtplatz oder Verkehrsknotenpunkt.*
- 22. August 2020, Braunschweiger Forum, Veranstaltung am Gauß-Denkmal zu früheren Plänen Verlängerung der Hamburger Straße. Titel: *Der Gaußberg - warum er immer noch steht.*
- September 2020, Einweihung der Geschichts- und Erinnerungstafel auf dem Hauptfriedhof am Areal des Massengrabes.
- September 2020, Schulanfangsaktion auf dem Schulhof der GS Klint (Verkehrswacht)
- 13. September 2020, Tag der offenen Pforten beim Kinderschutzbund, Vorstellung des neuen Domizils "Hinter der Magnikirche".

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020

---

### 3.2. Verwaltung

- DS 20-13612 - Sachstandsbericht zum WLAN in den Stadtbezirken  
Übersandt an die Mitglieder des Stadtbezirksrates am 3. Juli 2020.
- DS 20-13835 - Neuordnung der Stadtbezirke mit Beginn der Wahlperiode 2021;  
Mitteilung außerhalb von Sitzungen  
Übersandt an die Stadtbezirksratsmitglieder am 8. Juli 2020.
- DS 20-13468 - Breitbandausbau in Braunschweig - "Weiße-Flecken-Förderung": Stand der Antragsstellung  
Mitteilung außerhalb von Sitzungen  
Übersandt an die Stadtbezirksratsmitglieder am 9. Juli 2020.
- DS 20-13886 - Elektrokleinstfahrzeuge;  
Mitteilung außerhalb von Sitzungen  
Versandt an die Stadtbezirksratsmitglieder am 3. August 2020.
- DS 20-13866 - Zusätzliche Fahrradständer im Steinweg und Anpassung der Lichtsignalanlage Steinweg/Wilhelmstraße;  
Mitteilung außerhalb von Sitzungen  
Versandt an die Stadtbezirksratsmitglieder am 13. August 2020.
- Mitteilung der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH zur Erneuerung der öffentlichen Abwasseranlagen in den Straßen Theaterwall und Okerstraße  
Versandt an die Stadtbezirksratsmitglieder am 2. Juli 2020.
- Mitteilung der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH zur Erneuerung der öffentlichen Abwasseranlage in den Straßen Inselwall, Hohetorwall und Petritorwall  
Versandt an die Stadtbezirksratsmitglieder am 10. Juli 2020.
- Mitteilung der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH zur Kanalerneuerung Mauernstraße  
Versandt an die Stadtbezirksratsmitglieder am 13. Juli 2020.
- Mitteilung der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH zur Erneuerung der öffentlichen Abwasseranlage in der Straße Bäckerklint  
Versandt an die Stadtbezirksratsmitglieder am 14. Juli 2020.
- Zudem liegen einige Nutzungsüberlassungen vor, auf deren Einzelverlesung vom Stadtbezirksrat einvernehmlich verzichtet wird.

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020**

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020**

---

### **3.2.1. Information Verfahrensstand Örtliche Bauvorschrift (ÖBV) über die Gestaltung von Werbeanlagen in der Innenstadt (IN 229)**

Eine Aussprache findet nicht statt.

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020

---

### **3.2.2. Anfrage zu Vorlage 20-12692 Beseitigung der Verkaufspavillons Sack / Neue Straße**

Herr Heikebrügge weist darauf hin, dass seine geschlossene Fragestellung in der Antwort der Verwaltung nicht aufgegriffen wurde. Er erwartet eine fokussierte Antwort zur Frage, ob durch das bisherige Verfahren Rechte des Stadtbezirksrates verletzt werden. Das wäre dann der Fall, wenn hier die Pflege des Ortsbildes betroffen ist.



**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020**

---

**4. Anträge**

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020

---

### 4.1. Schild zu Steininformation auf Ägidienmarkt Antrag der SPD-Fraktion

Die Verwaltung verliest hierzu folgende Stellungnahme, die das Referat Denkmalpflege in Kooperation mit dem Kulturdezernat übermittelt hat:

*Bei der Steininformation auf dem Ägidienmarkt handelt es sich um eine Kunstinstallation im öffentlichen Raum, es handelt sich nicht um ein Baudenkmal.*

*Ein inhaltlicher Zusammenhang mit dem BLIK-System (Braunschweiger Leit- und Informationssystem für Kulturdenkmale) der Stadt Braunschweig ist daher nicht gegeben. Die Verwendung einer BLIK-Tafel würde dem Objekt nicht gerecht und zudem das bewährte BLIK-Beschilderungssystem inhaltlich in Frage stellen.*

*Bislang gibt es kein homogenes Ausschilderungssystem für Kunst im öffentlichen Raum.*

### Beschlussvorschlag:

~~Der Stadtbezirksrat Innenstadt beantragt, eine Beschilderung (in Anlehnung an die BLIK-Tafeln) der Steininformation auf dem östlichen Ägidienmarkt aufzustellen.~~

Der Stadtbezirksrat beantragt in Kenntnis der verlesenen Stellungnahme, ein Hinweisschild o. Ä. in adäquater und der Kunstinstallation entsprechend würdigen Form aufzustellen, um Besucherinnen und Besuchern, insbesondere den Gästen der Stadt, Informationen zu vermitteln.

Es soll dem Stadtbezirksrat eine Kostenaufstellung mitgeteilt werden.

gez.

Philip Brakel

### Abstimmungsergebnis:

11 dafür    0 dagegen    2 Enthaltungen

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020

---

### 4.2. Errichtung von zwei weiteren Trinkbrunnen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Die Verwaltung weist darauf hin, dass zu diesem Antrag bereits eine Stellungnahme der Verwaltung vorliegt.

Im Stadtbezirksrat besteht weitgehend Einigkeit darüber, den Beschlusstext des Antrages zu ergänzen (*kursiver Teil*).

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Bezirksrat Innenstadt regt an, zwei weitere Trinkbrunnen in der Innenstadt zu errichten.
2. Die Verwaltung wird gebeten dem Bezirksrat geeignete Standorte vorzuschlagen und die entstehenden Kosten zu ermitteln.
3. Die Kosten für den laufenden Betrieb sollen aus dem allgemeinen Budget für die Bewirtschaftung der städtischen Brunnen getragen werden.
4. *Ein Sponsoring der Anschaffung ist zu prüfen, z. B. durch BS Energy.*
5. *Als mögliche Standorte bittet der Stadtbezirksrat, den nördlichen Schlossplatz und den Hagenmarkt in Betracht zu ziehen und die Bewertung seitens der Verwaltung daran auszurichten.*

#### **Abstimmungsergebnis:**

13 dafür    0 dagegen    0 Enthaltungen

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020**

---

**4.2.1. Errichtung von zwei weiteren Trinkbrunnen**

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020**

---

**4.3. Erneuerung Sidonienbrücke  
(Friedrich Walz, BiBS)**

**Beschluss:**

"Die Verwaltung wird gebeten, zeitnah einen Bauvorschlag der Sidonienbrücke im Sinne des Vorschlags/der Stellungnahme des Braunschweiger WallringForums vorzulegen (s Anhang)

### Beschlussauszug

#### der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131 vom 15.09.2020

---

##### 4.3.1. Erneuerung Sidonienbrücke

Am 14. September 2020 hat Herr Walz, BIBS, einen Änderungsantrag zu seinem bereits vorliegenden Antrag vom 12.06.2020 im Zusammenhang mit der Erneuerung Sidonienbrücke gestellt. Der Ursprungsantrag trägt die DS 20-13621 und konnte wegen der verspäteten Einreichung nicht mehr in der Sitzung am 23. Juni 2020 beraten und beschlossen werden. Durch den Änderungsantrag gilt der Erstantrag als zurückgezogen. Herr Walz begründet den Änderungsantrag wie folgt:

Zunächst bezieht er sich darauf, dass die während des Lockdowns übermittelten Vorlagen von ihm nur schwer und nicht vollständig gelesen werden konnten. Die bereits im Juli erfolgte Beschlussfassung durch den Rat zum Neubau der Sidonienbrücke hält er für schwebend unwirksam oder anfechtbar/nichtig. Seiner Ansicht nach hat die Verwaltung eine völlig neue Variante zur Brückenerneuerung vorgelegt, die erneut hätte im Stadtbezirksrat beraten werden müssen. Über die Bezirksgeschäftsstelle Mitte hat Herr Walz in den letzten Tagen mehrere Informationen beim Fachbereich Tiefbau und Verkehr zur Sidonienbrücke eingeholt und vertritt nunmehr die Auffassung, dass diese Brücke künftig eine Traglast von 80 Tonnen haben wird. Somit liegt für ihn auf der Hand, dass es sich nicht mehr um eine Fußgängerbrücke handelt. (Protokollergänzung: Der Fachbereich Tiefbau und Verkehr hat am 7. September 2020 mitgeteilt, dass als Verkehrslast auf der Brücke 5,0 KN/qm und dass 12 Tonnen-Dienstfahrzeug gemäß DIN EN 1991 angesetzt sind.) Herr Walz appelliert nachhaltig an den Stadtbezirksrat, durch eine Zustimmung zu seinem Änderungsantrag den Weg dafür zu ebnen, dass sich der Rat der Stadt nochmals nach vorheriger Anhörung des Stadtbezirksrates und Beteiligung der Fachausschüsse mit der Angelegenheit beschäftigen muss und dann auch seine Vorstellungen bzw. die des Wallring-Forums (Erstellung der Brücke in gleicher Breite mit gleicher Traglast unter Wiederverwendung des denkmalgeschützten Jugendstilgeländers) zu ebnen.

Nachdem die Bezirksbürgermeisterin darauf hingewiesen hat, dass sie persönlich an mehreren Besprechungen zur Sidonienbrücke teilgenommen hat und ihrer Auffassung nach die Angelegenheit durch die Beschlussfassung im Rat abgeschlossen ist, ergänzt die Verwaltung, dass es in Folge des schriftlichen Beteiligungsverfahrens, welches am 14. April 2020 angestoßen wurde, insgesamt 23 Rückmeldungen aus den beiden betroffenen Bezirksräten (Westliches Ringgebiet und Innenstadt) gegeben hat. Diese wurden allesamt in einer Ergänzungsvorlage an den Rat der Stadt zur Sitzung am 19. Mai 2020 dargestellt und bewertet. Den vorliegenden Informationen nach gehörte Herr Walz nicht zu den Fragestellern. Bei der umfangreichen Informationserteilung nach erfolgten Ratsbeschluss durch die Verwaltung stand im Vordergrund, den Informationsbedarf des Bezirksratsmitgliedes zu stillen. Allerdings ist es grundsätzlich nicht leistbar, in vergleichbaren Fällen eine intensive und lang andauernde Kommunikation über die Bezirksgeschäftsstelle in die jeweilig betroffene Verwaltung hinein zu führen. Nach Auffassung der Verwaltung haben sich keine wesentlichen Änderungen zum ersten Vorlagenentwurf ergeben. Zudem sind die Anfragen und Anregungen der Bezirksratsmitglieder voll umfänglich beantwortet worden. Es hätte Herrn Walz freigestanden, sich für den Fall, dass er die Unterlagen nicht oder nur schwer lesen kann, mit der Bezirksgeschäftsstelle Mitte in Verbindung zu setzen. Hier wäre Sorge dafür getragen worden, dass er ein gut lesbares Dokumentenpaket erhält. Anschließend stellt Frau Zander den Änderungsantrag zur Abstimmung.

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020**

### **Beschluss:**

(Änderungsantrag zum Antrag Ds 20-13621 vom 12. Juni 2020):

Rat und Verwaltung werden gebeten, die Sidonienbrücke so zu erneuern, dass die denkmalgeschützte Wallringanlage im augenblicklichen Zustand erhalten bleibt und die Brücke in gleicher Breite und mit gleicher Traglast unter Wiederverwendung des denkmalgeschützten Jugendstil-Geländers gebaut wird.

Gez.:

Friedrich Walz

### **Abstimmungsergebnis:**

3 dafür      9 dagegen      1 Enthaltung

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020**

---

### **4.4. Nachnutzung Standort "GALERIA Karstadt Kaufhof" Antrag Herr Möller (FDP)**

#### **Abstimmungsergebnis:**

keine Abstimmung, siehe Änderungsantrag unter 4.4.1



## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020

---

### 4.4.1. Änderungsantrag zu Ö4.4 (20-14100): Nachnutzung Standort "GALERIA Karstadt Kaufhof"

Zur ursprünglichen Version des Antrages liegt eine Stellungnahme vor, die Herrn Möller zu der Anmerkung veranlasst, es sei inakzeptabel, durch Hinweis auf fehlende Mittel Ideen zu stoppen. Die Verwaltung weist darauf hin, dass Ende August die Machbarkeitsstudie für den Großen Hof angestoßen worden ist. Zur Rückfrage, was "ISV" bedeutet, teilt die Verwaltung mit, dass es sich um die Abürzung für ein Investitionssteuerungsverfahren handelt. Herr Walz vertritt die Auffassung, dass der Antrag von Herrn Möller zu früh kommt.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtbezirksrat Innenstadt bittet die Verwaltung, mit der Eigentümerin des Gebäudes „GALERIA Karstadt Kaufhof“ (Bohlweg 72) in Kontakt zu treten, um die Möglichkeit einer (Teil-)Nachnutzung des genannten Standortes für die neue, zentrale Musikschule in Braunschweig zu sondieren.

Bei positiver Resonanz der Eigentümerin soll der Standort in die momentan laufenden Standortuntersuchungen der Stadt mit einbezogen werden und eine Machbarkeitsanalyse erstellt werden, die die technische, wirtschaftliche und zeitliche Umsetzung der Idee darstellt. Die Machbarkeitsstudie ist dem Stadtbezirksrat sowie ggf. den weiteren städtischen Gremien vorzustellen.

*Im Rahmen der Machbarkeitsstudie sind auch weitere, ergänzende Nutzungsmöglichkeiten neben der Musikschule mit einzubeziehen. Dafür ist eine Bedarfsanalyse an Räumlichkeiten z. B. für Partner wie die Volkshochschule, umliegende allgemeinbildende Schulen, Braunschweiger Vereine sowie die Kunst- und Kulturszene in Braunschweig durchzuführen, die dann in das Gesamtkonzept mit einfließt.*

#### **Abstimmungsergebnis:**

10 dafür    1 dagegen    2 Enthaltungen

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020**

---

### **4.4.2. Nachnutzung Standort "GALERIA Karstadt Kaufhof"**

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen, inhaltlich jedoch dahingehend von mehreren Bezirksratsmitgliedern hinterfragt, warum der Standort des jetzt noch betriebenen Warenhauses trotz der bereits seit längerer Zeit angekündigten Schließung offensichtlich keine Rolle bei den konzeptionellen Planungen gespielt hat.

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020

---

### 4.5. Zufahrt zur Musikschule Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Böttcher begründet den Antrag und bittet darum, eine Ergänzung hinsichtlich der Bordsteinabsenkung vorzunehmen.

In der Diskussion wird die Schaffung einer Zufahrt durch Fortfall eines PKW-Stellplatzes von der überwiegenden Zahl der Bezirksratsmitglieder als nicht zielführend und teilweise sogar risikobehaftet angesehen. U. a. wird angeführt, dass durch die Umsetzung einer solchen Maßnahme das Parken in der zweiten Reihe initiiert werden könnte.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird gebeten die Zufahrt der Zweigstelle der städtischen Musikschule im Magnitorwall durch Poller für Radfahrende zu ermöglichen.

*In diesem Zusammenhang ist eine Bordsteinabsenkung vorzunehmen.*

#### **Abstimmungsergebnis:**

6 dafür      7 dagegen      0 Enthaltungen

### Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020

---

#### 5. Sanierung der Straße Hagenscharrn

Für die Verwaltung ist Herr Pottgießer anwesend. Er stellt die Vorlage summarisch vor und geht hinterher auf einzelne Fragen aus dem Kreis der Stadtbezirksratsmitglieder ein:

1. Die vorgesehenen Parkbuchten werden durch Linienbusse belegt (Linie 560).
2. Die Parkbuchten sind für zwei Linienbusse ausgelegt.
3. Die Zufahrt zum Behördengebäude bleibt frei. Zu- und Abfahrt sind problemlos möglich.
4. Die Bewohnerparkplätze sollen im Rahmen der Möglichkeiten erhalten bleiben.
5. Ein Flächenzuwachs für Busparkbuchten ist mit dieser Maßnahme nicht verbunden. Es handelt sich um eine Verlegung der Buchten aus dem Hagenmarkt. Mit der vorgeschlagenen Maßnahme ist keine Generallösung für alle Bushalteprobleme verbunden. Der Verwaltung ist bewusst, dass die Situation im Bereich Wilhelmstraße angespannt ist.
6. Besucherinnen und Besucher der Spielbank können nach Auffassung von Herrn Pottgießer ggf. auf umliegende Parkhäuser ausweichen, die in den Abendstunden nur wenig Auslastung aufweisen. Frau Hartmann verweist auf die Schließzeit z. B. des Parkhauses Wilhelmstraße, die mit einem Spielbankbetrieb nicht harmonieren dürfte (23 Uhr).
7. Die Gebäude rechts und links der Straße bzw. des Gehwegs sind anleiterpflichtig. Dies bedeutet 5,50 m Mindestbreite, damit die Feuerwehr die Drehleiter ausfahren kann. Beide Gebäude weisen keinen zweiten baulichen Rettungsweg auf.
8. Von der Einplanung neu zu pflanzender Bäume wird dringend abgeraten, da eine Versorgung von Neupflanzungen nicht im erforderlichen Maß gewährleistet ist.

Herr Möller lehnt die Maßnahme in ihrer Gesamtheit ab, da es sich um einen Vorentscheid zum Hagenmarkt handelt. Eine Beschlussfassung sollte erst dann erfolgen, wenn auch über die Neukonzeption in Bezug auf den Hagenmarkt entschieden wird. Die entfallenen Parkplätze stellen für ihn ein weiteres Problem dar. Zudem sind die Ausbaubeiträge nicht plausibel. Herr Pottgießer erläutert hierzu, dass die Vorschriften der Straßenausbaubeitragssatzung von denen des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes zu trennen sind.

Herr Heikebrügge und weitere Bezirksratsmitglieder sehen durch die vorgesehenen Busparkplätze eine Abwertung (Trading-Down-Effekt), gerade in Bezug auf die Spielbank. Da es sich nicht um eine Spielhalle, sondern um eine Einrichtung handelt, die dem Vernehmen nach zur Aufwertung eines Gebietes führen soll und wird, erscheint die Ansiedlung von Busparkplätzen in unmittelbarer Nähe als kontraproduktiv. Dieser Auffassung schließen sich weitere Bezirksratsmitglieder an.

Auf Nachfrage teilt Herr Pottgießer abschließend mit, dass weitere Handlungsoptionen derzeit nicht vorgetragen werden können. Sofern die politischen Gremien diese Maßnahmen ablehnen, muss die Verwaltung in neue Planungen eintreten.

Frau Reinert beantragt das Ende der Rednerliste. Diesem Antrag wird gefolgt.

#### Beschluss:

„Der Sanierung der Straße Hagenscharrn (siehe Anlage) wird zugestimmt.“

# **Stadt Braunschweig**

Der Bezirksbürgermeister

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020**

### **Abstimmungsergebnis:**

8 dafür      5 dagegen      0 Enthaltungen

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020

---

### 6. Einrichtung einer Fahrradzone im TU-Gebiet um die Pockelsstraße

Frau Bezirksbürgermeisterin Zander weist darauf hin, dass hier das gemeindliche Einvernehmen zur Einrichtung einer Fahrradzone hergestellt werden soll.

#### **Beschluss:**

„Im TU-Gebiet um die Pockelsstraße wird eine Fahrradzone eingerichtet. Die vorhandene Tempo-30-Zone und die Fahrradstraßen werden aufgehoben.“

#### **Abstimmungsergebnis:**

9 dafür      2 dagegen      1 Enthaltung

Herr Stühmeier ist bei der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

### Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020

---

#### **7. Neuordnung der Stadtbezirke mit Beginn der Wahlperiode 2021; Änderung der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig**

Die Bezirksbürgermeisterin weist nochmals darauf hin, dass der von Herrn Walz, BIBS, eingebrachte Antrag unter TOP 4.6 „Beibehaltung der Selbständigkeit des Stadtbezirksrates Innenstadt“ (DS 20-13965) in diesem Zusammenhang mit beraten werden soll. Eine nochmalige Erläuterung der Vorlage erscheint Frau Zander angesichts der umfangreich gegebenen Informationen - auch der Mitteilung außerhalb von Sitzungen vom 8. Juli 2020, DS 20-13653 - als entbehrlich, soweit die Stadtbezirksratsmitglieder keine ergänzenden Fragen haben.

In der Folge entsteht eine kontroverse Diskussion über die von der Verwaltung vorgeschlagene Neuordnung der Stadtbezirke. Herr Beyrich erkundigt sich eingangs nach den Abstimmungsergebnissen in den bislang stattgefundenen Bezirksratssitzungen. Die Bezirksgeschäftsstellenleiterin teilt mit, dass es bislang eine Ablehnung auf Stadtbezirksratsebene gegeben hat; zudem hat ein weiterer Stadtbezirksrat die Vorlage passieren lassen. Herr Walz hält daraufhin ein sehr emotional geprägtes Plädoyer für die Beibehaltung des Stadtbezirksrates Innenstadt als eigenständiges Gremium einerseits und die seiner Auffassung nach wünschenswerte Erhöhung der Zahl der Stadtbezirke bzw. Stadtbezirksräte andererseits. Er vertritt u. a. die Auffassung, dass durch eine größere Zahl an Gremien bzw. Stadtbezirken der Politikverdrossenheit entgegengetreten werden könnte. Er bezieht sich dabei auf seine Kenntnisse aus der Stadt Königslutter mit ihren Ortschaften. Hier seien alle Ortsratsmandate durchgehend besetzt. Er hält es für realistisch, dass bei einer Erhöhung der Bezirksratszahl in Braunschweig dies auch der Fall sein würde.

Herr Heikebrügge erkundigt sich zunächst danach, ob bereits ein fester Wahltermin für die Kommunalwahl feststeht. Dies wird seitens der Verwaltung verneint. Er bezieht sich nachgehend auf Bedingungen der Venedig-Kommission (Protokollergänzung: Europäische Kommission für Demokratie durch Recht, Einrichtung des Europarates, die Staaten verfassungsrechtlich berät). Seiner Auffassung nach sind die Bedingungen der Venedig-Kommission in der Beschlussvorlage nicht berücksichtigt (wörtliches Zitat). Aufgrund der sich ergebenden unterschiedlichen Wertigkeit von Wählerstimmen (Reduzierung der Bezirksratsmandate) sind Änderungen im Wahlrecht vorhanden, die seiner Ansicht nach unzulässig sind. Herr Heikebrügge bittet daher um Klärung, ob

1. die Bedingungen der Venedig-Kommission berücksichtigt worden sind und
2. ob sich durch die Verfristung bei den ersten möglichen Aufstellungsversammlungen (1. Juli 2020) durch die jetzt vorgesehenen Hauptsatzungsänderungen Rechtsbrüche ergeben.

Die Auffassung von Herrn Heikebrügge, dass das passive Wahlrecht durch die Reduzierung der Stadtbezirksräte beschnitten wird und somit einen Anfechtungsgrund darstellt, wird von Herrn Walz geteilt. Herr Bonneberg argumentiert dahingehend, dass es sich bei dem vorgesehenen Prozess um eine Entdemokratisierung handelt. Dieser Feststellung schließt sich Herr Stühmeier an.

Herr Brakel teilt für die SPD-Fraktion mit, dass vorgesehen ist, der Vorlage zuzustimmen. Allerdings bittet er um Aufnahme einer Protokollnotiz, wonach Anträge der Stadtbezirksräte in der künftigen Wahlperiode und darüber hinaus ernster genommen werden sollten. Auf

### **Beschlussauszug**

#### **der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131 vom 15.09.2020**

Nachfrage der Verwaltung, wie dies zu verstehen ist, teilt Herr Brakel mit, dass erfahrungsgemäß viele Anträge aus dem Stadtbezirksrat von der Verwaltung abgelehnt werden. Er wünscht sich hier mehr Eingriffs- bzw. Entscheidungsrechte des Stadtbezirksrates. Auf die Entgegnung der Verwaltung, dass Anregungen und Vorschläge zu den Initiativrechten der Stadtbezirksräte gehören und hier keine Entscheidungsbefugnisse verbunden sind, entgegnet Herr Heikebrügge, dass die Stadt den ihr gesetzlich zustehenden Rahmen bei der Einräumung von Befugnissen gegenüber den Bezirksräten durch die in der Hauptsatzung getroffenen Regelungen nicht ausgeschöpft hat. Er bezieht sich auf § 93 Abs. 1 letzter Satz, wonach dem Stadtbezirksrat weitere Angelegenheiten des eigenen Wirkungskreises zur Entscheidung übertragen werden können. Seiner Auffassung nach kann diese Vorschrift weitergehend interpretiert werden als es die Stadt bislang getan hat. Konkrete Beispiele werden aus dem Kreis des Stadtbezirksrates für mögliche künftige Zuständigkeiten jedoch nicht benannt.

Nach Abschluss der intensiven Diskussion stellt Frau Zander zunächst den Antrag von Herrn Walz, BIBS, zur Abstimmung (Ergebnis unter 7.1). Anschließend wird die Anhörung zur Vorlage, DS 20-13891, durchgeführt.

#### **Beschluss:**

1. Dem Vorschlag zur Aufteilung des Stadtgebietes in zwölf Stadtbezirke wird gefolgt. Über die namentliche Bezeichnung zusammengelegter Stadtbezirke wird zu einem späteren Zeitpunkt gesondert entschieden.
2. Die als Anlage beigefügte Siebte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig wird beschlossen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

7 dafür      6 dagegen      0 Enthaltungen



## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020

---

### 7.1. Beibehaltung der Selbstständigkeit des Stadtbezirksrates Innenstadt (Friedrich Walz,BIBS)

Der Antrag wird zusammenhängend mit den Beratungen zu TOP 7 behandelt.

#### **Beschluss:**

Der Stadtbezirk Innenstadt (Altbraunschweig) spricht sich weiterhin für die Selbstständigkeit als Bezirksrat aus.

#### **Abstimmungsergebnis:**

6 dafür      7 dagegen      0 Enthaltungen

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020**

- 
- 8. Sanierung Löwenwall  
- Vorlage wird nachgereicht -**

Die Vorlage wurde von der Verwaltung für diese Sitzung zurückgezogen.

### Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020

---

#### 9. Benennung Durchgang Löwenwall-Klint, Vorbereitungsbeschluss (siehe DS 20-12979-01)

Frau Zander weist auf den bereits länger andauernden Entscheidungsprozess, der durch den coronabedingten Lockdown ab März hervorgerufen wurde, hin. Nunmehr liegt dem Stadtbezirksrat eine Stellungnahme der Verwaltung vor, aufgrund der ein Vorbereitungsbeschluss durch den Stadtbezirksrat gefasst werden kann.

Eine Abfrage durch die Bezirksbürgermeisterin ergibt folgende Vorschläge für die Benennung:

- |                                 |                                             |
|---------------------------------|---------------------------------------------|
| 1. Löwenstieg                   | (Vorschlag Bürgermeinschaft und Herrn Walz) |
| 2. Christoph-Schlingensief-Pfad | (Vorschlag Herr Heikebrügge)                |
| 3. Monumentwete                 | (Vorschlag Bezirksbürgermeisterin)          |
| 4. Löwentwete                   | (Vorschlag Herr Böttcher)                   |

#### Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur nächsten Sitzung des Stadtbezirksrates Innenstadt eine Beschlussvorlage vorzulegen, wonach der Verbindungsweg zwischen Klint und Löwenwall den Namen "Löwenstieg" erhalten soll.

#### Abstimmungsergebnis:

Vorschlag 1: 7 Ja-Stimmen  
Vorschlag 2: 2 Ja-Stimmen  
Vorschlag 3: 2 Ja-Stimmen  
Vorschlag 4: -----

Enthaltungen: 2

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020**

---

**10. Verwendung von Haushaltsmitteln**

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020

---

### 10.1. Zuschussantrag des Deutschen Kinderschutzbundes

Frau Zander begrüßt als Gast das Vorstandsmitglied des Kinderschutzbundes, Herrn Lenhardt. Sie unterbricht die Sitzung um 21:50 Uhr, um ihm die Gelegenheit zu geben, den Verein vorzustellen und die Gründe für den Zuschussantrag darzulegen.

#### **Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat Innenstadt gewährt dem Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Braunschweig e.V., vertreten durch das Vorstandsmitglied Herrn Lenhardt, auf den Antrag vom 8. August 2020 hin einen Zuschuss in Höhe von 2.500 € (i.W.: zweitausendfünfhundert). Der Zuschuss wird im Rahmen einer Fehlbedarfsfinanzierung und im Rahmen einer Projektförderung gewährt. Er ist zweckgebunden für die im Kosten- und Finanzierungsplan aufgeführten Einzelpositionen, hier: Beschaffung von Mobiliar für den Saal im neu bezogenen Gebäude "Hinter der Magnikirche 6". Die Mittel können frühestens vier Wochen nach Bekanntgabe des Bescheides schriftlich (auch per E-Mail) bei der Bezirksgeschäftsstelle Mitte angefordert werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

12 dafür      0 dagegen      1 Enthaltung

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020

---

### 10.2. Bezuschussung für GS Klint, Dokumentenkameras - Antrag liegt bereits vor -

Vom Fachbereich Schule liegt mittlerweile eine Bewertung der Medienwünsche der GS Klint vor. Nunmehr konnte Übereinstimmung bezüglich der Beschaffung von Dokumentenkameras erzielt werden. Aus dem Medienentwicklungsplan werden drei Geräte beschafft. Wenn der Bezirksrat einen entsprechenden Beschluss fasst, kann die Ausstattung der GS Klint mit drei weiteren Kameras optimiert werden. Das finanzielle Volumen liegt bei rund 1.062 €. Es handelt sich nicht um einen Zuschuss, sondern um eine Förderung der bezirklichen Schule Klint auf Initiative des Bezirksrates.

#### **Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat Innenstadt stellt aus seinem Budget nach erfolgter Abstimmung mit dem Fachbereich Schule die erforderlichen Mittel zur Beschaffung von drei boardunabhängigen Dokumentenkameras des Modells OPTOMA DC450 für die Grundschule Klint zur Verfügung. Die Abwicklung der Beschaffung erfolgt über den Fachbereich Schule, die Mittel werden daher intern umgesetzt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

13 dafür      0 dagegen      0 Enthaltungen

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020**

---

**11. Anfragen**

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020**

---

**11.1. Baumnachpflanzungen in der Innenstadt  
Anfrage der SPD-Fraktion**

Eine Stellungnahme liegt nicht vor.



## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020**

---

**11.2. Vorfälle im Inselwallpark  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Hierzu liegt eine Stellungnahme vor.

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020**

---

### **11.2.1.Vorfälle im Inselwallpark**

Herr Böttcher bewertet die Ausführungen der Verwaltung als unbefriedigend. Die ihm vorliegenden Hinweise sind schlüssig und lassen auf tatsächliche Tierquälerei schließen. Herr Böttcher wird über die Ratsfraktion intervenieren.

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020**

---

**11.3. Löwen als Ampelfiguren  
Anfrage Herr Walz (BIBS)**

Eine Stellungnahme liegt nicht vor.

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020**

---

**11.4. Präventive Sicherheit im Magniviertel  
Anfrage der SPD-Fraktion**

Hierzu liegt eine Stellungnahme vor.

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020**

---

**11.4.1.Präventive Sicherheit im Magniviertel**

Eine weitergehende Aussprache erfolgt nicht.

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020**

---

**11.5. Rückstau auf der Sonnenstraße  
Anfrage der SPD-Fraktion**

Eine Stellungnahme liegt nicht vor.

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131  
vom 15.09.2020**